



Grußwort Dr. Marc Muller

in der Sitzung der 16. Landessynode am 5. Juli 2025

(Text der Video-Botschaft)

Liebe Brüder und Schwestern,

als Inspecteur Ecclesiastique freue ich mich, die Synode der Evangelischen Landeskirche in Württemberg im Namen der Vereinigten Protestantischen Kirchen Frankreichs in der Region Ost-Montbéliard zu begrüßen. In unserer Region sind Städte wie Nancy in Lothringen, Dijon in Burgund, Besançon in Franche-Comté und der Regionalsitz liegt in Montbéliard.

Ende Mai tagte unsere Nationalsynode in Sète in Südfrankreich. Wir erhielten Videogrüße von Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl, der die brüderlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Kirchen würdigte. Es war berührend.

Vier Hauptpunkte dieser Synode können festgestellt werden. Die Erneuerung aller Gremien für vier Jahre mit der Ernennung eines neuen Präsidenten, Pfarrer Christian Baccuet. Zweitens die Einrichtung des Diakon-Amtes neben dem Pfarramt. Drittens ein Plädoyer für Gerechtigkeit und Frieden als Reaktion auf den Aufruf von Kairos-Palästina. Das ist eine ökumenische, gewaltfreie Bewegung zugunsten der palästinensischen Zivilbevölkerung.

Die Synode fordert, dass Frankreich und die Europäische Union Sanktionen verhängen, damit die Massaker aufhören, damit eine politische Lösung gefunden werden kann. Und viertens wurde eine große Erwartung geäußert, dass die Probleme von Gewalt, sexuellem Missbrauch und Belästigung innerhalb der Kirche angegangen werden.

Die Beziehungen zwischen der Region Est-Montbéliard und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sind sehr reichhaltig und großartig. Ich persönlich freue ich mich sehr darüber und ich möchte verschiedene Punkte erwähnen:

Der Empfang einer Gruppe von elf Personen des Gustav-Adolf-Werks, das war im Juli letztes Jahr. Der Besuch von Pfarrerin Christine Keim in Riquewihr im Elsas. Und da haben wir kurz mit Wilhelm Herzog von Württemberg über unsere Hauptkirche San Martin im Umbau gesprochen. Die ELKW hat große Hilfe für San Martin geleistet. Danke sehr. Ein Lernbesuch im Sektor Ludwigsburg, Schwäbisch Hall, Stuttgart mit einer Gruppe von sieben Pfarrern aus unserer Region war auch möglich im Oktober 2024. Auch die Entsendung einer Delegierten aus unserer Region zu einem Seminar zum Thema Kirche und Demokratie. Das war letzten Oktober. Pfarrerin Susanne Schenk vom Oberkirchenrat in Stuttgart war anwesend bei der regionalen Feier zum fünfhundertsten Jahrestag der Reformation. Das war im letzten November. Mit dabei waren acht der zehn Pfarrer aus Württemberg, die in der Inspektion von Montbéliard tätig waren. Der Dekan von Ludwigsburg, Michael Werner und ein Posaunenchor waren dort auch anwesend. Pfarrerin Senta Zürn ist verantwortlich für die Überwachung der Beziehungen des Pfarrvereins der ELKW zu den Pfarrern der Region Est-Montbéliard.

Wir sind dankbar für die sehr bedeutende Solidarität mit unseren Pfarrern. Endlich haben wir einen Besuch in Tübingen und Herrenberg organisiert, mit einer Gruppe von acht Personen. Das war im letzten Mai. Elisabeth Hege und andere Pfarrer haben uns empfangen. Susanne Schenk war auch dabei. Wir haben Viola Schrenk im Stift und auch Dieter Eisenhardt in Herrenberg getroffen.

Ich hoffe wirklich, dass diese brüderlichen Bindungen bleiben werden, und ich freue mich bereits auf die kommenden Treffen. Möge der Herr Ihre Synode leiten.

Que le Seigneur vous bénisse et vous garde dans la joie de Christ!